

Corona-Pandemie und Migration

Die Corona-Pandemie wirkt sich massiv auf Migrationsbewegungen aus. Deutschland hat - wie viele andere Länder auch - weitreichende Einreisebeschränkungen veranlasst. Zugleich ist COVID-19 in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete eine besondere Gefahr. Denn dort leben viele Menschen auf engem Raum. Die Wahrscheinlichkeit, sich mit Corona anzustecken, ist laut Fachleuten hoch. Der MEDIENDIENST hat wichtige Informationen zum Themenkomplex Corona-Pandemie und Migration zusammengetragen.

Corona-Pandemie: Wer darf noch nach Deutschland einreisen? ▼

Folgen der Pandemie für ausländische Arbeitskräfte ▼

Ansteckungsgefahr in Flüchtlingsunterkünften ▼

Welche mehrsprachigen Informationsangebote gibt es zu Corona? ▼

Wie ist die Situation von irregulären Migrantinnen und Migranten? ▼

NEWS ZUM THEMA: CORONA-PANDEMIE

COVID-19 IN FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFEN
Zahl der Infizierten höher als vermutet

Die Zahl der Covid-19-Patienten in Flüchtlingsunterkünften ist deutlich höher als bisher angenommen. Das zeigt eine Recherche des MEDIENDIENSTES. Demnach sind 250 Menschen in Unterkünften der Bundesländer betroffen.

PSYCHOLOGISCHE VERSORGUNG
Gibt es genug Therapieplätze für Geflüchtete?

Viele Geflüchtete leiden unter psychischen Belastungen. Doch nur wenige finden einen Therapieplatz. Die schlechte Versorgungslage hat sich in den letzten Jahren nicht verbessert, sagen Fachleute. Der MEDIENDIENST hat die wichtigsten Informationen zusammengetragen.

UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE
Fragen und Antworten zur "Altersfeststellung"